

*Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch*

Medienmeldung vom 5. Juli 2011 18.00 Uhr

WARNUNG

(Nachtrag zur Meldung von 5.7.11, 11.00 Uhr)

Lostorf / Obergösgen: Leitungswasser weiterhin vorsorglich abkochen

In Lostorf und Obergösgen sollte Leitungswasser vor dem Trinken oder vor der Zubereitung von Lebensmitteln weiterhin abgekocht werden. Erste Ergebnisse der Wasserproben sind zwar negativ, jedoch können die Behörden vorsichtshalber noch keine Entwarnung geben.

Gut 24 Stunden nach Bekanntwerden einer möglichen Verschmutzung des Leitungswassers können die Behörden noch keine Entwarnung geben. Noch ist nicht vollständig ausgeschlossen, dass das Trinkwasser in den Gemeinden Lostorf und Obergösgen durch nicht gereinigtes Abwasser belastet wurde. Die ersten Ergebnisse der umgehend genommenen Wasserproben liegen seit Dienstagabend, 5. Juli 2011, 17.30 Uhr vor. Sie sind negativ und zeigen keine Hinweise auf eine Belastung mit Bakterien. Vorsichtshalber müssen jedoch die Resultate einer weiteren bakteriellen Probe abgewartet werden. Diese werden morgen Vormittag, 6. Juli 2011, erwartet. Die Behörden und die betroffenen Gemeinden informieren umgehend.

Bis auf weiteres wird die Bevölkerung von Lostorf und Obergösgen daher weiterhin gebeten, Leitungswasser vor dem Trinken abzukochen. Gleiches gilt für die Zubereitung von Speisen oder zum Reinigen von Geräten für die Lebensmittelzubereitung. Für Hygienezwecke wie Waschen und Duschen kann das Leitungswasser wie gewohnt benutzt werden. Für Tiere besteht keine Gefahr.

Alle Massnahmen haben vorsorglichen Charakter. Am Montagabend wurde gemeldet, dass ein Teil der Abwasserreinigungsanlage Winznau nicht funktioniert und möglicherweise verschmutztes Wasser ins Grundwasser gelangt ist. Dadurch könnte das Trinkwasser in Lostorf und Obergösgen verunreinigt worden sein. Umgehend wurde die Bevölkerung gewarnt und Wasserproben genommen.